ADVERTORIAL | Dez. 2025

Nachhaltigkeit beginnt mit Präzision und Effizienz

Richard Li ist CEO von Hawk3D, der Gstarsoft BIM BU, wo er die Unternehmensstrategie in den Bereichen 3D-CAD, BIM und intelligente Designlösungen verantwortet. Während der 24-jährigen Entwicklungsreise hat Gstarsoft stets nach nichts Geringerem gestrebt, als ein weltweit führender, innovationsgetriebener Softwareanbieter zu werden. In mehr als 110 Ländern ist der Anbieter von 2D-CAD, 3D-CAD, BIM sowie cloudbasierter CAD-Lösungen bereits vertreten – mit über 100 Millionen Anwendern. Nun sprach Richard Li die Keynote auf der BIM-World MUNICH. Und er hatte für das Bauwesens in Deutschland bemerkenswerte Botschaften mitgebracht.

BIM MAGAZIN

DIGITAL UND NACHHALTIG PLANEN-BAUEN-BETREIBEN

Eine Kooperation von: planen bauen 4.0 | BIMSWARM | Immo-KOM PR im Immobilien Lebenszyklus

Wie die CAD & BIM-Integration Energieeffizienz spürbar stärken kann

***BIM-MAGAZIN:* Sie haben auf Deutschlands größtem BIM-Event die Keynote gehalten. Welche waren Ihre inhaltlichen Schwerpunkte, die Sie an das Publikum gerichtet haben?**

Richard Li: Ich habe die globalen Entwicklungstrends im Bereich BIM hervorgehoben: Wir beobachten weltweit sechs maßgebliche Trends: Eine zunehmende BIM-Implementierung während des gesamten AEC Industrie-Lebenszyklus; die Herausbildung von BIM-Workflows auf Basis künstlicher Intelligenz; eine wachsende Verknüpfung von BIM mit Unternehmensstrategien für eine bessere Nachhaltigkeit; stärker werdende regulatorische BIM-Einführungen; Smart Cities & Digital Twins und schließlich wird - nicht nur in Europa - ein verstärkter Fokus auf Datensicherheit gelegt.

Für alle dieser Entwicklungstrends habe ich die große Bedeutung offener Standards betont: Offene BIM-Standards sind entscheidend für die Interoperabilität. Open BIM wird für die beteiligten Branchen immer wichtiger.

Die Relevanz und die Verbreitung von BIM wird also weiter zunehmen. Vor diesem Hintergrund habe ich die Vorteile dargelegt, die wir mit Gstarsoft nun auch dem deutschsprachigen Markt anbieten können. Ein herausstechendes Merkmal ist dabei unser integrierte BIM- und CAD-Lösung zur Förderung nachhaltiger Design-Workflows - einschließlich 2D. Gstarsoft verbindet Architekturdesign und Innendesign. GstarBIM ist eine End-to-End BIM Lösung. Mit der Erfahrung aus nahezu 30 Jahren kontinuierliche Verbesserung und schlanken Innovationen stellen wir heute eine unabhängige CAD-BIM-Plattform bereit, die den Anforderungen der globalen BIM-Entwicklungstrends entspricht.

***BIM-MAGAZIN:* Die von Ihnen beschriebenen globalen Trends gelten mehr oder weniger ausgeprägt auch in Deutschland. Doch ist die Struktur des deutschen Bauwesens auch speziell und unterscheidet sich von anderen Ländern: Der Markt ist hier sehr fragmentiert. Bietet Gstarsoft denn auch Vorteile für die vielen kleinen Ingenieur- und Architekturbüros?**

Richard Li: Ja, das ist uns bewusst. Die Herausforderung, die Sie gerade erwähnt haben, sind durchaus auch international anzutreffen. Es ist für uns keine ungewöhnliche Situation: Was wir sehen, ist, dass die Einführung von BIM häufig von „oben nach unten“ erfolgt, wie von Regierungen, Entwicklern oder Generalunternehmern vorgeschrieben. Sie verpflichten die BIM-Nutzung über Teile oder über den gesamten Lebenszyklus des Projekts. Das treibt die Beteiligten wie Designer, Ingenieure oder Auftragnehmer an. Ich denke, es gibt aber auch einen Bottom-Up-Ansatz: Dieser wird hauptsächlich durch die Benutzererfahrung getrieben.

Die Benutzererfahrung wird jetzt für viele Anbieter zu einer größeren Herausforderung, weil viele kleine und mittelständische Unternehmen in der Dynamik des Lernens und der Nutzung neuer Software und Hardware schnell in Schwierigkeiten geraten. Einige Softwareprodukte haben sehr hohe Standards, was die Herausforderungen noch erweitert. Gstarsoft-Produkte differenzieren sich davon.

Gerade für den deutschen Markt können wir eine sehr tragbare, integrierte und zugängliche CAD- und BIM-Lösung anbieten. Sie ist leicht zu erlernen, einfach zu bedienen und erfordert keine sehr komplexe Hardwarekonfiguration, was definitiv die Kosten für die Einführung reduziert. Zudem bieten wir ein nationales flexibles Lizenzmodell: Abonnement oder unbefristete Lizenzen. So können Kunden die Software einmal kaufen und dauerhaft nutzen -inklusive Updates und Support.

Es ist aber auch richtig: Kein Unternehmen der Welt kann die Herausforderungen der Kunden mit einer einzigen Quelle lösen. Wir müssen deshalb Offenheit fördern und sicherstellen, dass Anwender bei der Einführung neuer BIM-Technologie weiterhin die Software nutzen können, die sie heute verwenden: Durch bessere Interoperabilität. Open BIM und IFC bieten dafür die Voraussetzungen. Und wir haben uns dazu verpflichtet: Eine vollständig kompatible, integrierte und zugängliche CAD- und BIM-Lösung mit offenen Standards – eine Software ohne Unterbrechungen im Projekt-Lebenszyklus mit einem umfänglichen kollaborativen Workflow.

***BIM-MAGAZIN:* Vorteile der CAD- und BIM-Integration für den Planungsprozess also … Sie sprachen aber auch von der notwendigen Unterstützung für eine bessere Nachhaltigkeit und für die Einhaltung von Regulatorien. Größere Unternehmen müssen beispielweise EU-Vorschriften einhalten: Stichwort ESG.**

Richard Li: Nachhaltigkeit ist definitiv einer der wichtigsten Werte, die unsere Lösung der Branche bringen kann. Die Nutzung von BIM reduziert Designfehler, spart Zeit bei der Arbeit am Modell in der Entwurfsphase und hilft, die Leistung des Gebäudes oder Projekts vorherzusagen, wenn es fertig ist. Mit unserer CAD plus BIM-Integration verbessern wir die Effizienz und Effektivität der Branche, helfen den Projektbeteiligten, Kosten zu sparen, den CO_2-Ausstoß zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck in der Bauphase und auch in der Wartungsphase zu verringern.

70% der Energie wird bekanntlich während der Wartungsphase verbraucht. Die bessere Nutzung von Tageslicht anstatt elektrischer Beleuchtung im Gebäude oder eine Konstruktion, die Einsparungen beim Energieverbrauch im Winter und Sommer ermöglicht … das sind Beispiele, die nur durch BIM möglich werden. Da helfen wir unseren Kunden - egal ob Designer, Planungsbüros, Bauunternehmen oder Eigentümer: Auch, um die ESG-Vorgaben zu erfüllen.

Und noch ein Punkt ist mir bedeutend: Datenintegrität, Datenklarheit und Datennutzung über den gesamten Projektlebenszyklus. Wenn wir nur auf 2D-Zeichnungen setzen, fehlen uns zusätzliche Einblicke, sobald wir in eine neue Phase eintreten. BIM-Daten können nahezu dauerhaft wiederverwendet werden, sei es bei einer neuen Planung, Renovierung eines bestehenden Projekts oder speziell in Regionen wie Europa, wo viele alte Gebäude renoviert werden müssen. Diese Daten müssen in den neuen Entwurfs- oder Renovierungsprozess integriert werden, um alten Gebäuden ein grüneres Leben zu geben, ohne alles zu zerstören, was bereits ein Kulturerbe ist.

***BIM-MAGAZIN:* Mit großer Dynamik kommen immer mehr KI-Anwendungen zum Einsatz. Welche Bedeutung hat künstliche Intelligenz bei der Arbeit mit GstarCAD und GstarBIM?**

Richard Li: KI hat für uns einen 360°-Einfluss: KI-generierte Bilder; KI-gestützter Kundenservice; Globales KI-Rendering; Intelligente KI-Erkennung und vieles mehr. Wir nutzen fortschrittliche KI-Technologie für das Unternehmen, etwa um unsere Software besser und vorhersehbarer zu gestalten. KI hilft uns, die Kundenabsichten besser zu verstehen und diese in einen automatisierten, intelligenten Designprozess zu integrieren - so aktualisieren wir kontinuierlich unsere Software.

Und wir fügen mehr KI-gestützte Funktionen und KI-Assistenten zur traditionellen CAD- und BIM-Software hinzu. Das gilt zum Beispiel für das Rendering, bei dem Benutzer sofort beeindruckende Grafiken erhalten, und wo sie nur einige Anweisungen geben, anstatt selbst am Modell zu arbeiten. KI-Assistenten sind in GstarCAD eingebettet und dienen als persönlicher Designassistent: Das Design wird vorhergesagt, Fehler werden identifiziert und automatisch korrigiert, ohne viel Zeit zu verlieren. So können sich Designer ganz auf Kreativität und Design konzentrieren.

Mit KI können wir die großen Datenmengen, die im BIM-Prozess entstehen, besser analysieren und optimieren, zum Beispiel Materialverbräuche oder Kollisionsprüfungen, die bisher manuell durchgeführt wurden. KI verändert nahezu alle Aspekte des Prozesses, einschließlich der Art und Weise, wie wir Software entwickeln.

***BIM-MAGAZIN:* Ihr Marketing bringt die hier aufgeführten Merkmale von Gstarsoft griffig in eine Mission zusammen: „Kundenorientiert sein, Design effizienter machen, Zusammenarbeit reibungsloser und Werte nachhaltiger gestalten.“ Wo finden sich da die Datensicherheit für Unternehmen und Anwender wieder?**

Richard Li: Es ist natürlich, dass Menschen Bedenken haben, wenn sie sensible Daten in die Hände anderer geben, einschließlich Softwareunternehmen. Die Verantwortung von Softwareanbietern besteht deshalb insbesondere auch darin, dass alle Vorgänge sowie die Datenerfassung, -verarbeitung, -speicherung und -übertragung den höchsten Standards der regionalen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Doch die Technologie entwickeln sich schneller als die Regulierung. Softwareanbieter müssen daher proaktiv handeln und sicherstellen, dass die Technologie einen Mehrwert für die Gesellschaft, die Gemeinschaft und die Branche bietet, ohne die Datenschutz- und Sicherheitsbedenken zu gefährden. Wir haben einen sehr hohen Standard an Datensicherheit und erfüllen alle notwendigen EU-Vorschriften und branchenspezifische Anforderungen. Technologie darf nie auf Kosten der Privatsphäre gehen.

Vielen Dank für das Interview sehr geehrter Herr Li.

Das Interview führte Chefredakteur Ralf Golinski

| BIM MAGAZIN - Dezember 2025

Richard Li ist CEO von Gstar Hawk3D Technologies Co. Ltd, der Gstarsoft BIM BU, wo er die Unternehmensstrategie in den Bereichen 3D-CAD, BIM und intelligente Designlösungen verantwortet. In Chinas Architektur-, Ingenieur- und Fertigungsbranche gilt er als erfahrene Führungspersönlichkeit der Industrie-Softwarebranche, weithin anerkannt für die Förderung der digitalen Transformation.

Bevor er zur Hawk3D kam, war Richard über 15 Jahre bei Autodesk tätig, zunächst als Direktor für AEC und Manufacturing und später als Chairman und General Manager von Autodesk GreaterChina.

Als Pionier der BIM-Entwicklung in China unterstützte Richard die Einführung und Anwendung von BIM in einer Reihe bedeutender Leuchtturmprojekte, darunter Shanghai Tower, China Zun und Shanghai Disney Resort.

Mit tiefgreifender Expertise in Produktstrategie, datengetriebenem Management und Ökosystementwicklung treibt er die Digitalisierung weiterhin als Fundament der nächsten Generation intelligenter Planungs- und Bauprozesse voran.

Wir müssen Offenheit fördern und sicherstellen, dass Anwender neue BIM-Technologien weiterhin mit der Software nutzen können, die sie heute verwenden …“

Ansprechpartner:
Ms. ZHANG Yiyue,
PR Manager Gstarsoft:
zhangyiyue@gstarcad.net
© privat

Gstarsoft Co., Ltd. wurde 2001 gegründet und ist ein führender Anbieter forschungsorientierter industrieller Software. Mit der Mission „Customer-Centric, making design more efficient, collaboration smoother, and value sustainable“ verfolgt das Unternehmen das Ziel, ein weltweit führender, innovationsgetriebener Softwareanbieter zu werden. Das Produktportfolio umfasst 2D-CAD, 3D-CAD, BIM sowie cloudbasierte CAD-Lösungen. Gstarsoft ist heute in mehr als 110 Ländern vertreten und zählt über 100 Millionen Nutzer weltweit.
www.gstarcad.net